

Natur.Erlebnis.Chiemsee

Der Chiemsee – zu jeder Jahreszeit ein gefragtes Quartier

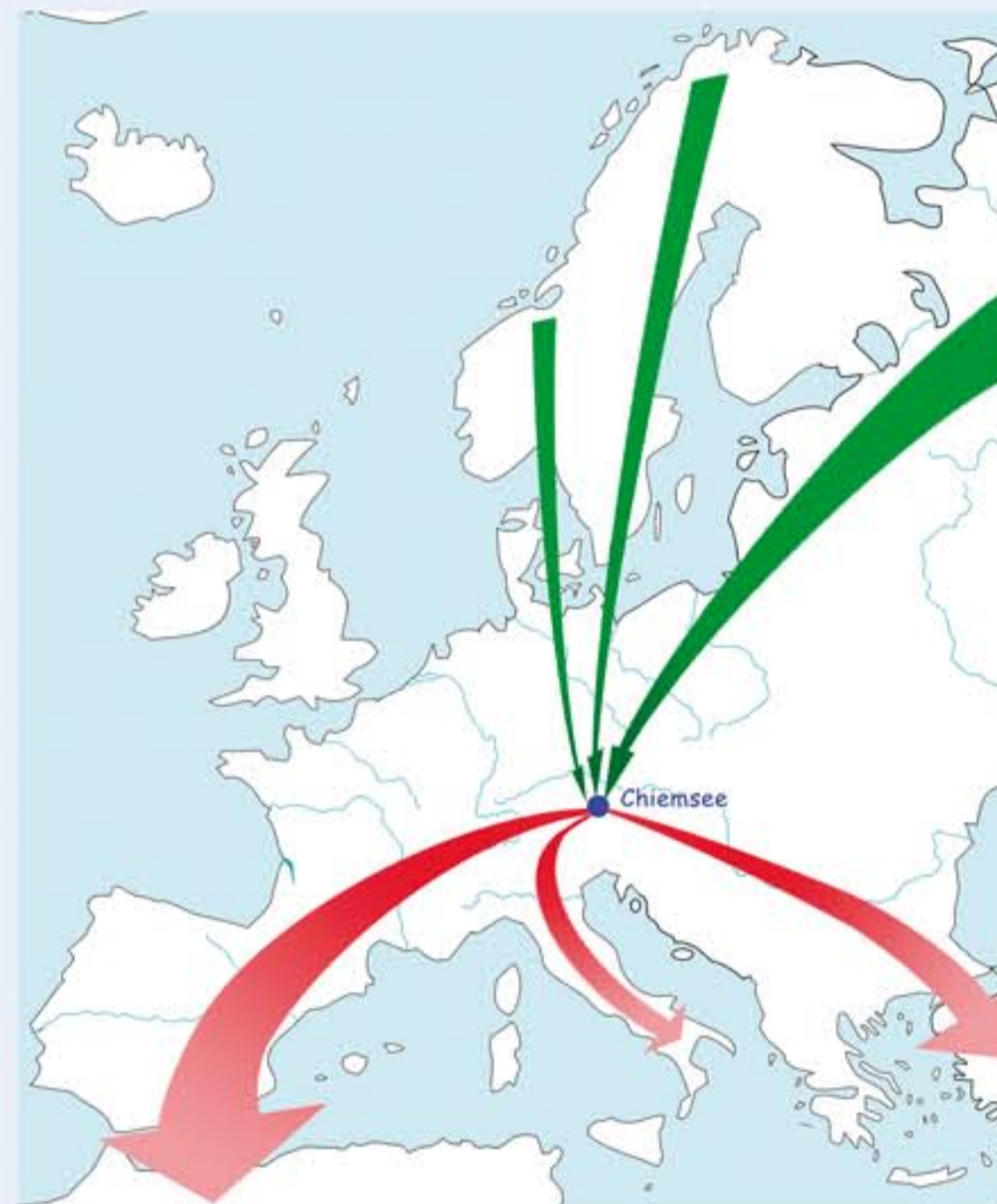
Wer den Vogelbestand am Chiemsee über's Jahr beobachtet, stellt große Veränderungen in der Artenzusammensetzung und in der Anzahl der Individuen fest. Im Winter bevölkern zahlenmäßig mehr und teilweise ganz andere Vögel den See als im Sommer.

Vögel, die das ganze Jahr über am Chiemsee leben, werden "Standvögel" genannt. Zu ihnen gesellen sich im Winter zahlreiche "Zugvögel" aus Nord- und Osteuropa, die hier bleiben, solange die Nahrung reicht und der See nicht zufriert.

Ein Teil der Vögel, die sogenannten "Durchzügler", ziehen nach kürzerer oder längerer Rast und Nahrungsaufnahme weiter in ihre südlichen Winterquartiere. Besonders auffällig in dieser Gruppe sind etwa Störche, Kraniche, Zwergmöwen oder Trauerseeschwalben. Für den Kenner besonders reizvoll ist die artenreiche Gruppe der Watvögel, zu der z.B. Alpenstrandläufer und Sanderlinge zählen.

Auch viele unserer heimischen "Brutvögel" entfliehen unserem Winter nach Afrika, ins Mittelmeergebiet oder nach Westeuropa.

"Langstreckenzieher" wie Sumpfrohrsänger sind Zugvögel, deren Überwinterungsgebiete meist über 4000 km von ihren Brutplätzen entfernt sind. Sie kommen nur kurz zum Brüten an den Chiemsee, verbringen jedoch den größten Teil des Jahres auf ihrer Reise oder im Süden. Kiebitz oder Rohrammer gehören zu den "Kurzstreckenziehern". Sie kommen im allgemeinen früher an den Chiemsee und bleiben länger. "Teilzieher" machen ihre Streifzüge in den Süden vom Nahrungsangebot und vom Wetter in der Heimat abhängig. Zu ihnen zählen Haubentaucher, Stockente oder Graureiher.



Der Chiemsee ist Rast- und Überwinterungsgebiet zahlreicher Vogelarten aus Nord- und Osteuropa, von hier aus ziehen viele weiter nach Süden. (Karte: Linke)



In der flachen, wasserpflanzenreichen Hirschauer Bucht finden Schwimmenten, Rallen und Watvögel ideale Lebensbedingungen. (Foto: Zimmermann)

Migrating Birds

Many of the birds nesting in this region migrate south in autumn. Others, arriving from the north, come to rest on their way south or spend the winter here. Many song birds, predators, waders, and aquatic birds are among the transients. The most notable winter visitors are ducks and coots (up to 30,000). Because of its importance as a wintering place for North- and East-European birds and a resting place for transients, the Chiemsee is part of the world wide net of significant wetland areas protected under the Ramsar agreement of 1976.



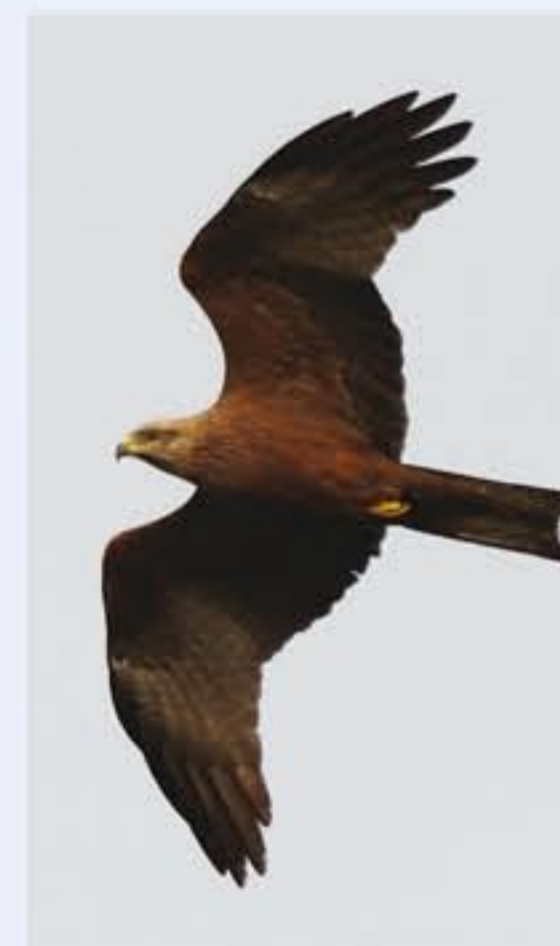
Sanderlinge (*Calidris alba*, engl. Sanderling) finden als Durchzügler auf offenen Schlammflächen im Herbst und Frühjahr reichlich Nahrung. (Foto: Lohmann)



Für die Reise aus den Brutgebieten in Nord- und Osteuropa in ihre Überwinterungsgebiete in Spanien versammeln sich Kraniche (*Grus grus*, engl. Common Crane) zu Tausenden an traditionellen Rastplätzen. Am Chiemsee rasten Sie in kleinerer Zahl, vor allem im März/April und September/Oktober. (Foto: Estner)



Weißstörche (*Ciconia ciconia*, engl. White Stork) gehören zu den Langstreckenziehern, die bei uns nur unregelmäßig durchziehen und ausnahmsweise brüten. (Foto: Krappel)



Der Schwarzmilan (*Milvus migrans*, engl. Black Kite) ist im gesamten Festland Europas verbreitet. Am Chiemsee brütet er nur vereinzelt. Im August/September fliegt er in das tropische Afrika. (Foto: Langenberg)



Für die Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*, engl. Black Tern) ist der Chiemsee Sommerquartier oder Rastplatz auf dem Weg in ihre nördl. Brutgebiete an der Westküste Afrikas. (Foto: Moring)

